

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

serten Verzeichnis der Lehrgegenstände (Fascikel II/1): „Man hat nicht ohne Ursach in dem Formular zum Programme die Orden und Klöster von einander unterschieden; denn die Klöster mancher Orden haben in einer Provinz nur ein einziges Noviziat gemeinschaftlich Z. B. Dominicaner und Franciscaner, Andere Klöster und die Stifter haben jedes besonders sein Noviziat. Man kann aus diesen Anmerkungen, wenn nämlich deßhalb die Programmen von mehreren Jahren verglichen werden, leicht sehen, welcher Orden, oder welches Kloster in Befolgung dieses Theils der Schulordnung seine Schuldigkeit gethan hat.“

Eine vom Director und Oberaufseher Mayrhofer in der Conferenz vom 14. September 1780 für den Herbst angekündigte Visitation der Normalschule durch den k. k. Oberdirector sämmtlicher deutscher Schulen in den k. k. Staaten, Probst von Felbiger, scheint nicht zustande gekommen zu sein, obwohl Felbiger dieselbe in einem Schreiben an Mayrhofer ddo. 5. September 1780 ganz bestimmt in Aussicht stellt; die Lehrer verpflichten sich deshalb schriftlich, während der Ferien in Linz zu bleiben. Über eine wirklich stattgefundene Visitation müsste doch sonst eine Andeutung zu finden sein.

2. Der erste Lehrkörper und Veränderungen in demselben.

Es ist nicht anzunehmen, dass, als im Sommercourse 1775 die Normalschule vorerst mit zwei Classen activiert wurde, außer dem Director und Katecheten mehr als zwei Lehrer in Verwendung waren. Wer diese beiden Lehrer gewesen sein mögen, lässt sich nicht bestimmen; klagt ja schon im Jahre 1837 ein Director dieser Anstalt (Gsättmeier), dass die Amtsprotokolle in der ältesten Zeit nicht ganz genau geführt würden (Concept an das Consistorium). Wie schon bemerkt, erscheinen im ersten Conferenzprotokolle der Anstalt vom 30. December 1775 eigenhändig unterschrieben: Director: Josef Mayrhofer. Katechet: Johann Hueber. 1. Lehrer: Anton Glas. 2. Lehrer: Lucas Ebe. 3. Lehrer: Wenzel Goldknab. 4. Lehrer: Josef Westermayer. Bedenkt man nun, dass Goldknab (er unterschreibt sich später auch Goldknapp) Schreib- und Rechenmeister, Ebe besonders Mathematiker war, so liegt die Conjectur nahe, dass die beiden Elementarlehrer Glas und Westermayer auch schon im Sommercourse 1775 bei Fundierung der Anstalt angestellt waren.

Director Mayrhofer war zugleich Schuloberaufseher und Mitglied der Schulcommission. Goldknab und Ebe sind zwei auch Helfert (I, S. 449, S. 179 und 319) nicht unbekanntere Persönlichkeiten. Ersterer